

Hinweise für die Zeit nach Estrichverlegung

Begehbarkeit und Belastbarkeit

- Estriche sind nach 3 Tagen begehbar, aber nicht belastbar
- Belastbar (Materialtransport/Lagerung) sind sie nach 21 Tagen
- Flächenmäßige und über längere Zeit andauernde Materiallagerungen sind bis zur fertigen Austrocknung des Estrichs zu vermeiden.
- Auf Überbelastung des Estrichs durch Materiallagerung (auch nach den 21 Tagen) ist zu achten (z.B. Trockenbauplattenstapel, Fliesenstapel, o.ä.)!

Lüftungsanleitung

- Während des kompletten Austrocknungsvorganges und insbesondere während des Auf- und Abheizvorganges muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden: d.h. KEINE Zugluft, ab dem 4. Tag nach Estricheinbau ca. 5 Mal täglich für 10-15 Minuten querlüften (stoßlüften).
- Immer nur stoßlüften (mehrere Fenster öffnen bis die Luft im Raum "ausgetauscht" ist, anschließend wieder schließen).
Anmerkung: Ständig gekippte Fenster erwirken keine optimale Lüftung bzw. verschlechtern diese sogar zum Teil (abhängig von Außentemperatur und Luftfeuchtigkeit)
Nach Möglichkeit das Öffnen von Türen vermeiden. Lüften über Fenster ist zu bevorzugen!
- Um eine zu schnelle Austrocknung des Estrichs und etwaiger daraus resultierender Schäden bzw. Probleme (z.B. überdurchschnittliche Schüsselungen, usw) zu vermeiden, muss darauf geachtet werden, dass Haus-, Terrassen- und Balkontüren insbesondere in der Zeit des nachfolgenden Innenausbauens nicht offen stehen!

Aufheizvorgang

Für Estriche ohne Austrocknungsbeschleuniger

Estrich ist laut ÖNORM oder wie folgt auszuheizen:

- Aufheizprotokoll – Fußbodenheizung mit Estrich (nach ÖNORM B 2242-2)

Voraussetzungen vor Beginn des Aufheizens:

- Der Estrich muss mindestens 14 Tage alt sein, spätestens jedoch nach 16 Tagen nach Einbringung beheizt werden.

- Während der gesamten Trocknungs- und Aufheizzeit ist ausreichende Durchlüftung sicherzustellen (Fenster lüften, keine Zugluft).
- Die Raumtemperatur darf während des gesamten Prozesses nicht unter +5 °C sinken.

Ablauf des Aufheizvorgangs

- **Tag 1: Anheizen**
Vorlauftemperatur einstellen auf: +15 °C
Diese Temperatur 1 Tag lang konstant halten.
- **Tag 2 bis X: Temperatursteigerung**
Ab dem 2. Tag tägliche Erhöhung der Vorlauftemperatur um ca. +5 °C.
Fortfahren, bis die maximale Vorlauftemperatur erreicht ist.
- **Maximale Vorlauftemperatur:** Diese beträgt +55 °C (je nach Estrichart ggf. auch nur +50 °C – Herstellerangaben beachten).
Diese maximale Temperatur 11 Tage lang halten (nicht reduzieren!).

Dauer des gesamten Aufheizprozesses

- Insgesamt mindestens 14 Tage, abhängig vom Estrichtyp.
- Bei Sonderestrichen (z.B. Schnellzementestrich): Verkürzte Aufheizdauer möglich – Herstellerangaben beachten.

Wichtige Hinweise

- Während des Aufheizens dürfen keine Bodenbeläge aufgebracht werden.
- Es darf kein stehendes Wasser auf dem Estrich vorhanden sein.
- Die Heizung darf nicht plötzlich abgestellt oder in der Temperatur verändert werden – gleichmäßiger Temperaturverlauf ist entscheidend.
- Dokumentation des Verlaufs (z.B. mit Vorlauftemperatur-Tagebuch) wird empfohlen.

Für Estriche mit Austrocknungsbeschleuniger gelten die Vorgaben des Zusatzmittelherstellers Firma CREFIX der jeweiligen Tabellen (siehe Downloadbereich)!